Aktualisierte Umwelterklärung 2023

Impressum

Herausgeber

Lay Gewürze GmbH
Im Oberen Weidig 2
98631 Grabfeld OT Queienfeld

Tel.: +49 36944 / 521-0
Fax: +49 36944 / 521-300
E-Mail: info@lay-gewuerze.de
Internet: www.lay-gewuerze.de

Bilder / Tabellen / Statistiken:

Lay Gewürze GmbH

Stand:

04/2023

© 2023 Lay Gewürze GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

1. Vorwort 1
2. Wesentliche Entwicklungen und Änderungen 1
   - Das Umweltmanagementsystem 1
   - Die Produkte 2
   - Die Produktionsprozesse 2
3. Umweltkennzahlen 2
   - Energieeffizienz 3
   - Materialeffizienz 4
   - Wasser / Abwasser 4
   - Abfälle 5
   - Biologische Vielfalt 6
   - Emissionen 6
   - CO_2 Verbrauch je kg 7
   - Menge des verbrauchten Reinigungsmittels 7
   - Transporte nach Transportarten 8
4. Ergebnisse des Umweltprogramms 8
   - Umweltprogramm 2021 8
   - Umweltprogramm 2022 9
5. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen 10
6. Externe Umweltbegutachtung 11
   - Umwelterklärung 11
   - Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation 11
   - Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten 12

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die aktualisierte Umwelterklärung vorlegen zu können, die unsere Bemühungen der Verbesserung unserer Umweltkennzahlen widerspiegelt. Seit unserer ersten Datenerhebung 2014 und der ersten EMAS-Validierung 2017 hat sich viel getan. Wichtige Maßnahmen aus dem Umweltprogramm wurden umgesetzt, Ziele erreicht und neue Ziele festgelegt.
Teilweise wurden im letzten Jahr wichtige Impulse gegeben, um Projekte umzusetzen und die Umweltleistung unseres Unternehmens zu verbessern. Herauszuheben ist hierbei die angespannte Situation in der Primärenergieversorgung durch die Situation in der Ukraine und der unklaren Erdgasversorgung aus Russland. Innerhalb eines halben Jahres waren wir mit einer Fernwärmeleitung an der nahegelegenen landwirtschaftlich betriebenen Biogasanlage angeschlossen, um die Grundlast unseres Wärmeenergiebedarfs zu decken.
Auch aus den Reihen der Mitarbeitenden kamen Vorschläge, die auch teilweise schnell umgesetzt wurden. Als Beispiel ist der neue Fahrradunterstand mit Lademöglichkeiten für E-Bikes zu nennen, der auf Initiative der Mitarbeitenden gebaut wurde.
Auch das Ende der Corona Pandemie wirkte sich auf unsere Umweltbilanz aus. Die wieder aufgenommene Reisetätigkeit unseres Außendiensts schlägt sich in den Umweltkennzahlen nieder. Auch zu diesem Thema wurden Maßnahmen ins Umweltprogramm aufgenommen, um den Einfluss auf die Kennzahlen zu minimieren.

Viel Freude beim Lesen.

2. Wesentliche Entwicklungen und Änderungen

Das Umweltmanagementsystem

Als kleine Organisation gemäß EMAS III Art. 2 Nr. 28, in Verbindung mit Art. 7 derselben VO, und nach Bestätigung durch unseren Umweltgutachter wurde 2020 das Dreijahresintervall auf vier Jahre verlängert. Die aktualisierte Umwelterklärung 2022 wurde validiert, die vorliegende Umwelterklärung wird nicht validiert, sondern ohne Validierung der IHK vorgelegt. 2024 wird die nächste konsolidierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Unsere Umweltpolitik wurde letztmalig 2020 geändert, im Berichtszeitraum 2022 fand keine Änderung statt, sodass unser Umweltmanagementsystem weiterhin mit unserer Umweltpolitik übereinstimmt.

Die Produkte

2022 fielen gleich zwei wichtige Exportmärkte dem geopolitischen Weltgeschehen zum Opfer. Dadurch konnte die Ausbringungsmenge leider nicht gesteigert werden, die Produktionsmenge sank auf 141 % im Vergleich zu 2014. Die Flüssigproduktion wuchs, wie in den Vorjahren auch, um über 10% und wird damit mit 35 % Anteil an der Gesamttonnage zu einem wichtigen Schlüssel des Unternehmenserfolgs.

Die Produktionsprozesse

2022 gab es keine nennenswerte Veränderung der Produktionsprozesse.
Nach wie vor können wir Gewürze

- reinigen
- granulieren und vermahlen
- mischen (trocken, flüssig, hier auch: pasteurisieren)
- abfüllen in verschiedenste Gebinde.

Die Ende 2021 in Betrieb genommene Vakuumprozessanlage mit 2.000 l Nutzinhalt wurde 2022 komplett validiert und in den Produktionsprozess mit eingebunden und trägt damit voll zur Entlastung der Flüssigproduktion bei.
Ansonsten wurde vermehrt in Maßnahmen zur Steigerung der Ergonomie am Arbeitsplatz und Entlastung der Mitarbeitenden investiert. Hervorzuheben ist dabei die Installation eines Vakuumsaughebers im Bereich Versand / Packstraße und die Beschaffung eines Industrie-roboters zum Stapeln von Eimern auf Paletten.

3. Umweltkennzahlen

Wie bei allen unserer Umwelterklärungen und auch der konsolidierten Umwelterklärung 2020 werden die Kernindikatoren aus Gründen der Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen gemäß EMAS III, Anhang IV C an das Bezugsjahr 2014 (Produktionsmenge 2014 = 100 %) gekoppelt.
Unsere Umweltkennzahlen beinhalten alle gemäß EMAS III, Anhang IV C geforderten Kernindikatoren, sowie alle Leistungsindikatoren gemäß Beschluss (EU) 2017/1508 und

branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß VO (EG) Nr. 1221/2009.

Vor allem durch die geopolitischen Entwicklungen im Februar 2022 und dem damit einhergehenden Wegfall zweier wichtigen Exportmärkte, sank die Ausbringungsmenge erstmals seit Beginn der EMAS-Aufzeichnungen 2014:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Index der Ausbringungsmenge	100 %	112 %	118 %	118 %	121 %	127 %	132 %	151 %	141 %

Energieeffizienz

Nach wie vor kaufen wir den Hauptenergieträger unserer Prozesse, den elektrischen Strom als Strom aus 100% erneuerbaren Energien ein. Wärmeenergieträger ist weiterhin Erdgas, Diesel wird für den Fuhrpark benötigt und Heizöl für Reinigungsprozesse. Der Energiemix ist daher 2022 nahezu unverändert gegenüber den Vorjahren:

	Anteil			
Jahr	2021		2022	
Energieträger		erneuerbar		erneuerbar
elektrischer Strom	46,5 %	100,0 %	43,6 %	100,0 %
Erdgas	33,8 %	0,0 %	34,4 %	0,0 %
Diesel	19,4 %	0,0 %	21,9 %	0,0 %
Heizöl	0,3 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
	100,0 %	43,3 %	100,0 %	43,6 %

Nachdem die Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona Pandemie weitestgehend aufgehoben wurden, nahm die Reisetätigkeit des Außendiensts wieder verstärkt zu. Dadurch stieg die Kennzahl der Gesamtenergieintensität wieder an:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Index des Gesamtenergieverbrauchs	100 %	100 %	105 %	106 %	113 %	112 %	118 %	129 %	129 %
Energieintensität (kWh/to)	576,3	515,0	516,0	531,35	535,60	509,0	516,2	491,2	527,0

Als Reaktion auf diese Entwicklung wurde im Umweltprogramm die Umstellung der Dienstfahrzeuge auf elektrische Antriebe mit aufgenommen. Diese Maßnahme wird 2023 intern diskutiert und die Umsetzbarkeit geprüft.
Ansonsten werden 2023 weitere Maßnahmen aus dem Umweltprogramm umgesetzt, um die Kennzahl der Gesamtenergieintensität wieder zu verbessern.

Materialeffizienz

Unsere Materialeffizienz ist seit Jahren konstant hoch, da wir unsere qualitativ hochwertigen Rohstoffe schätzen und Produktionsverluste weitgehend vermeiden:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Index der eingesetzten Rohstoffmenge	100 %	110 %	113 %	112 %	110 %	114 %	127 %	147 %	144 %
Index der eingesetzten Verpackungsmenge	100 %	109 %	111 %	114 %	140 %	142 %	185 %	169 %	174 %
Index der verbrauchten Reinigungsmittel	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	100 %	112 %	149 %	154 %	161 %
Index der Abfallmenge	100 %	89 %	94 %	96 %	105 %	105 %	135 %	121 %	109 %
Index des gesamten Materialeinsatzes	100 %	109 %	113 %	112 %	110 %	114 %	128 %	146 %	143 %
Materialeffizienz (t/t)	93 %	95 %	97 %	98 %	102 %	103 %	95 %	96 %	92 %

Die aufgeführten Zahlen spiegeln die derzeitige Markt- und Geschäftssituation:

- Rohstoffe: die Unsicherheiten an den Rohstoffmärkten durch geopolitische Entwicklungen führen zu höheren Einkaufsmengen, um lieferfähig zu bleiben und die nachgefragten Mengen weiterhin bedienen zu können. Deshalb wurde nun auch im dritten Jahr in Folge mehr eingekauft als ausgebracht, was zu einer Materialeffizienz von unter 100% führt.
- Verpackungen: der Index der eingesetzten Verpackungen ändert sich nicht signifikant und bleibt auf annähernd konstantem Niveau.
- Reinigungsmittel: siehe nachfolgende Statistik zur Menge des verbrauchten Reinigungsmittels.
- Abfallmenge: siehe nachfolgende Abfallstatistik

Wasser / Abwasser

Die verbrauchte Wassermenge stieg erstmals seit 2015 wieder über einen Wert von 2014. Grund dafür ist die eingangs erwähnte erneute Tonnagesteigerung in der Flüssigproduktion mit erhöhtem Reinigungsaufwand.
Gleichzeitig sind wir bestrebt, Maßnahmen zur Begrenzung des Wasserverbrauchs durchzuführen, was sich auch als langfristiges Projekt durchgängig im Umweltprogramm widerspiegelt.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Index des Wasserverbrauchs	100 %	103 %	85 %	82 %	83 %	92 %	97 %	91 %	102 %
Wasserverbrauch / Produktionstonnage (l/to)	98,22	90,64	71,20	68,42	67,97	68,82	70,02	57,56	69,34

Trotz Anstieg des Gesamtwasserverbrauchs konnte die Kennzahl Wasserverbrauch pro Produktionstonnage auf dem Niveau der Vorjahre (ausgenommen 2021) gehalten werden.

Abfälle

Abfälle fallen in jeder Produktion an. So vielfältig wie unsere Rohstoffe sind, so vielfältig sind sie auch verpackt. Monoverpackungen sind zwar wünschenswert, jedoch häufig nicht möglich oder auch vonseiten der Lieferanten nicht umsetzbar.
Die Trennquote nach GewAbfV schwankt deshalb seit Beginn der Aufzeichnung um ca. 50%, was sich auch 2022 nicht geändert hat. Häufigste Verbundverpackung ist der Papiersack mit einem Inliner aus Kunststoff, der aus wirtschaftlichen Gründen bei uns nicht getrennt werden kann und somit vom Entsorger in der entsprechenden Verwertungsanlage weiterverarbeitet wird.
Aufgrund umfangreicher Aufräumarbeiten fielen 2022 einige gefährliche Abfälle an, die über einen Fachbetrieb entsprechend entsorgt wurden.

Insgesamt gab es keine signifikanten Veränderungen im Abfallaufkommen:

nicht gefährliche Abfälle	Abfall-schlüssel	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
gemischte Verpackungen	15 01 06	to	106	103	108	117	111	124	133	133
Papier und Pappe	20 01 01	to	31	36	33	34	43	44	58	61
Metalle	20 01 40	to	28	24	21	24	23	25	18	20
Schlämme aus Fettabscheider	20 20 04	m³	46	56	53	70	65	69	72	39
Verpackungen	15 01 02	to	1	0	10	5	7	6	8	7
feste Salze	06 03 14	to	2	0	0	0	0	0	0	0
Elektroschrott	20 01 35	to	0	0	0	0	0	0	0	0
Bauschutt	17 01 07	to	0	2	0	0	0	0	0	0
Lebensmittel	02 03 04	to	0	0	0,14	0	0	56	0	0
Speiseöle und -fette	20 01 25	to	0	0	0	0	0,15	0	0	0
gefährliche Abfälle										
organische Chemikalien	16 05 08	to	0	0	0	0	0	0	0	0
anorganische Chemikalien	16 05 07	to	0	0	0	0	0,1	0,08	0	0,05
Lösemittel	14 06 03	to	0	0	0	0	0,02	0,01	0	0,30
Maschinenöle	13 02 05	to	0	0	0	0	0	0	0	0,08
Laugen	06 02 05	to	0	0	0	0	0	0	0	0,09
Farben und Lacke	08 01 11	to	0	0	0	0	0	0	0	0,07
Gesamtabfallaufkommen		**to**	**214**	**225**	**226**	**250**	**250**	**324**	**289**	**261**
Trennquote nach GewAbfV			50%	54%	52%	53%	56%	44%	54%	49%

Biologische Vielfalt

2022 wurde wiederholt beobachtet, dass Mehlschwalben versuchten, Nistmöglichkeiten am Gebäude zu finden. Dies war aber aufgrund der glatten Paneelwände nicht oder nur eingeschränkt möglich.
Um einerseits Nisthilfen zu schaffen und andererseits die Schwalben von sensiblen Bereichen der Lebensmittelproduktion fern zu halten, wurden Nisthilfen an unserem etwas abseits liegenden Heizungsgebäude geschaffen. Die Schwalben sollen zu Beginn der Brutzeit 2023 mit entsprechenden Lockgeräuschen gezielt zu den Nistmöglichkeiten gelockt werden.

Emissionen

Wie im Kapitel „Energieeffizienz“ beschrieben, setzt sich unser Energieeinsatz sowohl aus fossilen als auch aus regenerativen Energien zusammen. Nachfolgend die CO_2 – Bilanz nach Prozessen:

	CO_2 – Emissionen nach Prozess								
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	to	to	to	to	to	to	to	to	to
Erdgas: - Heizung / Warmwasser - Pasteurisation	158,6	164,2	162,8	175,7	174,6	195,0	232,6	254,4	258,1
Diesel (Fahrzeugflotte)	248,7	252,5	276,2	275,3	264,9	251,9	194,2	180,1	204,0
Heizöl (Warmwasser)	4,0	2,9	2,6	2,4	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7
Kältemittel (CO_2 – Äuquivalent)	30,5	28,1	4,6	5,2	4,6	4,4	18,2	6,5	6,5
Gesamte CO_2 Emissionen	**441,8**	**447,7**	**446,2**	**458,6**	**446,9**	**454,0**	**447,7**	**443,7**	**471,3**
Index über die CO_2 Emissionen	100,0	101%	101%	104%	101%	103%	101%	100%	106%

Da wir Erdgas hauptsächlich zur Beheizung der Gebäude und zur Warmwasserproduktion nutzen, hängt die verbrauchte Menge nicht direkt mit der Produktionstonnage zusammen und veränderte sich gegenüber den Vorjahren kaum.
Die CO_2 Emissionen aus dem Dieselverbrauch der Fahrzeugflotte hingegen stieg 2022 wieder signifikant an und ist für den Gesamtanstieg der Emissionen ggü. den Vorjahren verantwortlich. Hier wird versucht über Maßnahmen aus dem Umweltprogramm die Kennzahlen zukünftig wieder zu verbessern.

Nachfolgend noch die Übersicht über alle weiteren Emissionen:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Emission	to	to	to	to	to	to	to	to	to
Nox-Emissionen	609,5	620,9	663,6	673,5	653,4	647,7	574,8	568,5	616,4
SO2-Emissionen	135,7	136,7	148,0	148,1	143,3	138,0	112,0	106,3	118,3
Staub-Emissionen	28,6	29,0	31,1	31,4	30,9	30,0	26,0	25,5	27,8

Auch hier werden die Auswirkungen des erhöhten Dieselverbrauchs vor allem bei den NO_x Emissionen deutlich.

CO_2-Verbrauch je kg

Die Kennzahl CO_2-Verbrauch je kg spiegelt die vorangegangenen Zahlen wider, der Anstieg war durch den gestiegenen Dieselverbrauch auch zu erwarten:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Index der Ausbringungsmenge	100%	91,1%	91,3%	93,6%	88,8%	80,8%	76,8%	66,5%	75,7%

Menge des verbrauchten Reinigungsmittels

Die Statistik zum Reinigungsmittelverbrauch wird seit 2018 geführt:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels (kg)	3.684	4.134	5.490	5.656	5.930

Der Verbrauch an Reinigungsmitteln blieb nahezu konstant, allerdings stieg der Verbrauch an Desinfektionsmitteln für Maschinen und Anlagen der Flüssigproduktion, wohingegen der Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln auf Mengen wie vor der Corona Pandemie zurück ging.

Transporte nach Transportarten

Die verwendeten Transportarten zum Versand unserer Gewürze blieben auch 2022 annähernd gleich. Die Versendung per Luftfracht beschränkt sich weitestgehend auf Mustermengen und spielt daher eine untergeordnete Rolle:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Landweg	89,4 %	89,7 %	90,7 %	91,3 %	94,5 %
Seeweg	10,3 %	10,1 %	9,2 %	8,5 %	5,3 %
Luftweg	0,3 %	0,2 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

4. Ergebnisse des Umweltprogramms

Umweltprogramm 2022

Umweltziel	Verantwort-lichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserbedarfs auf <500l je Anlage und Tag	laufend	in Bearbeitung
Energie	Technik	Stromverbrauch der Inertisierung des Rohwarenlagers senken.	Ersatz der bestehenden Membrananlage durch moderne VPSA Technik.	Senkung des Stromverbrauchs im Roh-warenlager um ca. 250 MWh/a	Anfang 2023	Genehmigungsverfahren sind abgeschlossen, Umsetzung Frühjahr 2023.
Wasser/ Abwasser	Technik	Reduzierung des Wasserverbrauchs im Waschraum durch vermehrten Technikeinsatz	Beschaffung einer Palettenwaschanlage, da Kunststoffpaletten derzeit per Hand gewaschen werden.	Senkung des täglichen Wasserbedarfs auf <500l	Ende 2025	Zurückgestellt aufgrund Rentabilität.
Energie	Technik	Aufbau eines Energiemanagements: Einrichtung von Messvorrichtungen zur Erfassung verursachungsgerechter Stromverbräuche	Erkennung von Einsparpotential durch Messung und Senkung von Lastspitzen durch verbesserte Anlagenauslegung.	Einsparung elektrischer Energie	Ende 2023	Weiterhin in Bearbeitung
Energie	Technik	Mitwirkung am Vorhaben ZO.RRO	Mitwirkung am Forschungsvorhaben ZO.RRO der TU Ilmenau, mit dem Ziel, die Energieverbräuche zu digitalisieren um somit Verbräuche zu reduzieren.	Einsparung elektrischer Energie	Ende 2022	Projekt wurde seitens TU Ilmenau eingestellt, da der Fördermittelgeber das Projekt als nicht förderfähig ablehnt.
Energie	Technik	Angebot Fahrradunterstand für Mitarbeitende	Fahrradunterstand mit Lademöglichkeiten für E-Bikes installieren.	Einsparung CO2 Ausstoß.	Ende 2022	Projekt wurde im Herbst 2022 umgesetzt.

Bio-diversität	Technik	Schaffung von Nistmöglichkeiten für Schwalben	Schaffung von Nisthilfen an möglichen Gebäude-teilen innerhalb des Standortes.	Steigerung der Biodiversität	Ende 2022	Projekt wurde Ende 2022 umgesetzt.

Umweltprogramm 2023

Umweltziel	Verantwort-lichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserbedarfs auf <500l je Anlage und Tag	laufend	in Bearbeitung
Energie	Technik	Stromverbrauch der Inertisierung des Rohwarenlagers senken.	Ersatz der bestehenden Membrananlage durch moderne VPSA Technik.	Senkung des Stromverbrauchs im Roh-warenlager um ca. 250 MWh/a	Anfang 2023	Genehmigungsverfahren sind abgeschlossen, Umsetzung Frühjahr 2023.
Energie	Technik	Aufbau eines Energiemanagements: Einrichtung von Messvorrichtungen zur Erfassung verursachungsgerechter Stromverbräuche	Erkennung von Einsparpotential durch Messung und Senkung von Lastspitzen durch verbesserte Anlagenauslegung.	Einsparung elektrischer Energie	Ende 2023	Weiterhin in Bearbeitung
Energie	Technik / Einkauf	Installation einer Photovoltaik Anlage	Nutzung von eigenerzeugtem Strom, ca. 225.000 kWh/jährlich.	Schonung von Ressourcen.	Ende 2024	in Bearbeitung
Energie	Technik / Einkauf	Umstellung auf Elektrofahrzeuge.	Prüfung der Möglichkeiten zur Umstellung der Dienst-fahrzeuge auf Elektroantrieb.	Einsparung CO_2 Ausstoß	Ende 2023	in Bearbeitung
Energie	Technik	Nutzung von Fernwärme.	Anschluss einer Fern-wärmeleitung an die nahegelegene land-wirtschaftliche Biogas-anlage.	Einsparung von Erdgas in Höhe von ca. 400.000kWh	Anfang 2023	Stand Anfang 2023: Fernwärmeleitung liegt, Restinstallation vor. Mai 2023

5. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Das Rechtskataster wurde 2022 aktualisiert. Die Änderungen werden von den verantwortlichen Mitarbeitern bewertet und umgesetzt. Insbesondere neu hinzukommende Änderungen und Verordnungen wie z.B. die Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) und die Mittelfristenergieversorungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV) konnten dadurch schnell und unkompliziert geprüft und entsprechend den Vorgaben umgesetzt werden.
Regelmäßige Begehungen mit den Verantwortlichen aus Hygiene, Arbeitssicherheit und Umwelt, interne Audits, Compliance Audits stellen sicher, dass sich unser Handeln und Wirtschaften weiterhin im Einklang mit den gültigen Rechtsvorschriften, den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie allen weiteren bindenden Verpflichtungen aus unseren gewählten Zertifizierungsstandards und speziellen Kundenvereinbarungen bewegt.

6. Externe Umweltbegutachtung

Umwelterklärung

2024 wird die nächste konsolidierte Umwelterklärung zur Validierung vorgelegt.

Programm der Überprüfung

Gemäß VO (EG) 1221/2009 (EMAS III) und den Verordnungen (EU) 2017/1505 sowie (EU) 2018/2016 wurden wir im Zuge der letzten konsolidierten Umwelterklärung 2020 als kleine Organisation gemäß EMAS III Art. 2 Nr. 28 eingestuft, weshalb für die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung keine externe Umweltbegutachtung mit Validierung durchgeführt wurde.